

nossen Wirtschaftsfunktionäre erläuterten die einzelnen Ausstellungskomplexe, und es blieb nicht aus, daß sich zwischen ihnen und den Mitgliedern der einzelnen Brigaden lebhaft Diskussionen entwickelten. Darüber hinaus fanden Spezialführungen zu bestimmten abgegrenzten Problemen statt, so zum Beispiel zur Transportrationalisierung und zur Lagerwirtschaft. Durch den Besuch der Ausstellung angeregt, machten viele Werktätige Vorschläge, wie die einzelnen Maßnahmen der komplexen sozialistischen Rationalisierung effektiver durchgeführt werden können.

Der Erfolg der Ausstellung wurde dazu genutzt, die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbes, in den auch die Aufgaben zur komplexen sozialistischen Rationalisierung einbezogen sind, weiter zu verbessern. Jetzt wird in den einzelnen Fachbereichen der Stand der Erfüllung der Wettbewerbsaufgaben monatlich eingeschätzt und in den Vertrauensleutevollversammlungen am Ende eines jeden Quartals der Wettbewerb im gesamten Betrieb ausgewertet. Die drei besten Brigaden bzw. Kollektive im sozialistischen Wettbewerb erhalten als Auszeichnung ein Leninbanner. Die Parteileitung sorgte auch dafür, daß mit verschiedenen Kooperationsbetrieben, die an der Realisierung der Rationalisierungsaufgaben mitarbeiten, Wettbewerbsvereinbarungen abgeschlossen wurden, um so die Komplexität des Wettbewerbs zu wahren.

Um zu verhindern, daß der allgemeine Aufschwung im Wettbewerb und bei der Durchführung der komplexen sozialistischen Rationalisierung nicht verflacht, nahm die Parteileitung die wichtigsten Aufgaben der Rationalisierung unter ihrer Kontrolle. So berichten unter anderem die verantwortlichen staatlichen

Leiter regelmäßig vor der Parteileitung über den Stand der Realisierung der wichtigsten Maßnahmen.

Die Anstrengungen der Parteiorganisation, die politisch-ideologische Arbeit zu verstärken, führten schließlich auch zu einer besseren staatlichen Leitungstätigkeit im Betrieb. Dadurch wurde der Materialausnutzungskoeffizient im ersten Halbjahr 1970 gegenüber 1969 von 88,5 auf 93,3 Prozent erhöht.

Rationalisierung beginnt in der Forschung und Entwicklung

Die Parteileitung stellte in Auswertung der 13. Tagung des ZK weiter fest, daß die vor- und nachgelagerten Stufen des Produktionsprozesses, insbesondere die produktionsvorbereitenden Abteilungen, bei der Lösung der Aufgaben der komplexen sozialistischen Rationalisierung zurückblieben.

Die Ursache des Zurückbleibens bei der Technologie der Forschung und Entwicklung lag in der falschen Einstellung einiger Mitarbeiter dieser Bereiche. Die Parteileitung hatte zwar immer wieder betont, welche große Verantwortung die Genossen und Kollegen in diesen Bereichen für die Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit haben. Sie versäumte es aber, den betreffenden Abteilungsparteiorganisationen konkrete Hilfe zu geben, damit diese sich eine feste Kampfposition zur Verwirklichung der Beschlüsse der Partei erarbeiten konnten. Dieses Versäumnis war auch mit die Ursache dafür, daß einige Leiter zwar mit Worten die Beschlüsse der Partei anerkannten, aber in der praktischen Arbeit machten sie

INFORMATI

Fruchtbare Patenschaftsarbeit

Zwischen Brigaden des Kombinars VEB Carl Zeiss Jena und Jenaer Schulklassen gibt es mehr als 300 Patenschaftsverträge, die

mit dazu beitragen, daß das einheitliche Bildungssystem durchgesetzt wird und die Mädchen und Jungen auf ihren künftigen Beruf vorbereitet werden. Solche Patenschaftsbeziehungen gibt es auch mit Schulklassen aus dem Landkreis Jena.

Im vergangenen Jahr haben unter anderem die Brigaden „Einheit“ und „1. Mai“ sowie die sozialistische Arbeitsgemeinschaft „Magnus Poser“ aus der Eisengießerei des Zentralbetriebes mit

den Klassen 9a und 9b der Polytechnischen Oberschule Krossen Patenschaftsverträge abgeschlossen. Bei der Ausarbeitung des Vertrages wurde von der Verantwortung ausgegangen, die die Arbeiter gegenüber der jungen Generation bei ihrer klassenmäßigen Erziehung und Bildung haben. Mit dieser Patenschaftsarbeit wird nicht nur das Ziel verfolgt, die jungen Menschen für die Arbeit im Betrieb zu interessieren, sondern es geht vor allem darum, junge sozialistische Persönlichkeiten heranzubilden.